

**Sokratische Gespräche im Sommer 2017**  
**- in Berlin (19.-21. Juli) und in Springe bei Hannover (3.-6. August) -**

Liebe Freundin, lieber Freund des Sokratischen Gesprächs,  
sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

zu unseren Sokratischen Gesprächsveranstaltungen im Sommer in Berlin und in Springe (Nähe Hannover) laden wir Sie herzlich ein.

Weitere Gesprächsveranstaltungen finden im Herbst in Münster (NRW) statt. Beachten Sie bitte auch das Angebot des Lektüreseminars im September.

Die Teilnahme steht allen Interessierten offen; sie ist an keine philosophischen Vorkenntnisse gebunden.

- ➔ In dem beigefügten Anmeldeformular sind in der Regel sowohl die Kosten mit Übernachtung (einschl. Vollpension) als ggf. auch ohne Übernachtung ausgewiesen.
- ➔ Auf den folgenden Seiten 2-3 finden Sie unsere Gesprächsangebote mit jeweiligen Kommentaren!

Hier noch einige Informationen zum Ablauf der Sokratischen Gespräche und zu den Zahlungsmodalitäten:

**Zum Ablauf der Sokratischen Gespräche:**

Wir arbeiten in der Regel in Gruppen bis zu etwa zehn Personen zu je einem Thema nach Sokratischer Methode. In den sogenannten Metagesprächen wird den Teilnehmern zudem Gelegenheit geboten, die in den Sokratischen Sachgesprächen aufgetretenen Probleme in der Zusammenarbeit sowie Fragen zur Methode gruppenintern zu besprechen. Gern laden wir Sie auch zu den Abendveranstaltungen „Sokratischer Abend“ und „Politischer Abend“ ein.

Bitte beachten Sie: Die vom ersten bis zum letzten Tag durchgehende Kontinuität der Arbeit in der Sokratischen Gesprächsgruppe ist eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen des Gesprächs. Deshalb ist ein Wechsel von einer Gruppe zu einer anderen ebenso wenig möglich wie ein nur teilweises Teilnehmen (späteres Kommen, früheres Gehen).

**Ein Anrecht auf die ermäßigte Teilnahmegebühr** haben Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Arbeitslose und andere Geringverdienende. Die Ermäßigung kann auf dem Anmeldeformular beantragt werden.

Der gemeinnützige Verein „Freunde und Förderer des Sokratischen Gesprächs“ (FFSG), der Mittel für die Finanzierung der Ermäßigungen bereitstellt, gewährt auf Antrag auch Zuschüsse zu den Fahrtkosten. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte mit einem formlosen Schreiben an den ersten Vorsitzenden der FFSG, Peter Heckmann: peter.heckmann@gmx.net.

**Zahlungsmodalitäten:**

Die Tagungsgebühren für alle Veranstaltungen sind dem beiliegenden Anmeldebogen zu entnehmen. Teilnahmebeträge sind unter Angabe der jeweiligen Seminar-Nummer (siehe Anmeldebogen) auf das Konto der Philosophisch-Politischen Akademie zu überweisen: Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE16370501981931539884; BIC: COLSDE33XXX. Der Teilnahmebetrag sollte bis 14 Tage vor der Veranstaltung eingezahlt werden. Sollte Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden können, erstatten wir Ihre Zahlung selbstverständlich zurück.

Sollten Sie Ihre Anmeldung rückgängig machen, werden 25 € zur Begleichung der Unkosten einbehalten, bei einem *Rücktritt ab 3 Tage vor der Veranstaltung* sind von Ihnen die Stornogebühren zu tragen, die wir an die Tagungsstätte zu zahlen haben. Geben Sie bei Überweisungen die Seminar-Nummer (z.B. SG Berlin/2017) oder (SG 3/2017) auf dem Überweisungsträger an.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dieter Krohn (PPA/GSP) Horst Gronke (PPA/GSP) Kirsten Malmquist (GSP) Julie-Marie ffrech Devitt (SFCP)

## SG Berlin/2017: 19.-21. Juli im Tagungshaus des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf

Beginn: Mittwoch, 19.7., 17 Uhr, Ende: Freitag, 21.7., 17 Uhr, Website: [www.diakonieverein.de](http://www.diakonieverein.de)  
Glockenstraße 8, 14163 Berlin

### Evelina Ivanova: Warum hat der Mensch Angst?

Im Leben geraten wir ab und zu in Gefahrensituationen und sind dankbar, wenn durch die Angst eine Warnung zustande kommt. Aber wie und warum entsteht die Angst? Wie wird die „objektive“ Gefahrensituation in einen „subjektiven“ inneren Angstzustand transformiert? Und vor allem wollen wir zusammen untersuchen, was die Angst mit uns macht? Wie wirkt sich die Angst auf unser Verhalten und auf unser Zusammenleben aus?

### Gisela Raupach-Strey: Muss wahr sein, was ich glaube?

Üblicherweise nehmen wir (man denke an Alltagssituationen) an, dass derjenige, der etwas glaubt, es auch für wahr hält – aber ist es auch wahr? Wie ändert sich die Situation, wenn Fakten dem Für-wahr-Gehaltene widersprechen oder wenn andere Menschen dem widersprechen oder wenn dem Subjekt eigene Zweifel kommen? Kann man darauf verzichten, das Für-wahr-Gehaltene an dem zu überprüfen, was wahr ist? Oder kann „Geglaubtes“ gar nicht wahr sein? – Das problematische Spannungsfeld „postfaktischen“ Redens („post-truth“!) wollen wir gemeinsam etwas aufzuhellen versuchen.

---

## SG 03/2017: 3.-6. August 2017 im Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Beginn: Donnerstag, 3. August, 18 Uhr, Ende: Sonntag, 6. August, 13 Uhr, Website: [www.hvhs-springe.de](http://www.hvhs-springe.de)  
Kurt-Schumacher-Str. 5, 31832 Springe

### Hannah Altorf: When should we tell the truth [and when not]? (SD in English)

The election campaign in the United States and the campaign for the EU-referendum in the UK were marred by untruths - so much so that Oxford Dictionaries elected 'post-truth' to be the Word of the Year 2017. The word characterises a society in which politicians not just lie, but are able to get away with it. This dialogue considers why truth matters. What does truth do for our being together?

### Reinhard Kleinknecht: Ist nur das Gegenwärtige wirklich?

Das Zeit-Thema gehört zu den tiefsten und rätselhaftesten der gesamten Philosophie. Die jeweilige Gegenwart erhebt ja gewissermaßen einen Alleinwirklichkeitsanspruch: das Vergangene ist nicht mehr wirklich und das Künftige noch nicht. Aber als Grenze zwischen Vergangenheit und Zukunft scheint die Wirklichkeit der Gegenwart von der Wirklichkeit des durch sie Begrenzten abzuhängen. Wir wollen in unserem Gespräch kooperativ diese zwiespältige Situation untersuchen und sehen, ob wir einen Konsens erlangen. Die Diskussion kann jedenfalls dazu beitragen, die alltägliche, unreflektierte Zeitauffassung und damit das Fundament unseres Lebens in Frage zu stellen.

### Bernadette Thöne: Mathematisches Gespräch

Das mathematische Thema wird so gewählt, dass alle Teilnehmenden einen Zugang haben und mit Freude am gemeinsamen Nachdenken und der gründlichen Verständigung untereinander teilnehmen können. Es ist geeignet für alle, auch für diejenigen, die ihre mathematischen Kenntnisse für gering oder sich selbst für mathematisch unbegabt halten. Das genaue Thema wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Sokratisch-Politischer Abend mit Hans-Peter Griewatz: Gruppendynamik im Sokratischen Gespräch

Ich bin immer wieder fasziniert, wie gut die Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer miteinander innerhalb kürzester Zeit in Kontakt und Beziehung zueinander kommen. In meiner bisherigen Erfahrung schafft dies nur das Sokratische Gespräch.

### Socratic-Political Evening with Hans-Peter Griewatz: Group dynamics in Socratic Dialogues

It impresses me again and again how well the participants in a Socratic Dialogue come into contact and relationship with each other within a very short time. In my experience only Socratic Dialogue can create this.

## LS/2017: Lektüreseminar vom 8. bis 10. September in der HVHS am Seddiner See, Nähe Potsdam

Beginn: Freitag, 8. September, 18 Uhr, Ende: Sonntag, 10. September, 15 Uhr

HVHS am Seddiner See, Seeweg 2, 14554 Seddiner See. Website: [www.hvhs-seddinersee.de](http://www.hvhs-seddinersee.de). Tel. 033205-2500-0



### Gisela Raupach-Strey: Gustav Heckmann: Das Sokratische Gespräch. Erfahrungen in philosophischen Hochschulseminaren

Es lohnt sich, diesen Klassiker unserer Gesprächstradition einmal (oder einmal wieder) vorzunehmen. Zentrale Kapitel wollen wir gemeinsam besprechen, Hintergründe und Implikationen erkunden und nach ihrer Bedeutung für unsere gegenwärtige Praxis Sokratischer Gespräche fragen. Jede Sokratiker/innen-Generation ist herzlich eingeladen; eine gute Mischung würde das Seminar zusätzlich bereichern. Das Buch erscheint in Kürze in dritter Auflage.

Kontakt: [gisela.raupach-strey@phil.uni-halle.de](mailto:gisela.raupach-strey@phil.uni-halle.de)

---

## SG 04/2017: 27.10.-29.10.2017 im DRK-Tagungshotel in Münster (Westfalen)

Veranstaltung in Kooperation mit dem Philosophischen Seminar der Universität Münster (Prof. Dr. Klaus Blesenkemper)

Beginn: Freitag, 27. Oktober, 16 Uhr, Ende: Sonntag, 29. Oktober, 13 Uhr

Sperlichstr. 25, 48151 Münster, Tel. 0049-(0)251-9739141. Website: [www.drk-landesschule.de/drklandesschulestart.html](http://www.drk-landesschule.de/drklandesschulestart.html)

### Themen und Leitungen der Sokratischen Gesprächsgruppen

#### Ingrid Bißwurm: Ästhetisches Argumentieren – Wie geht das?

Künstler schaffen Bilder, bieten uns ihre Sicht auf für sie bedeutsame Inhalte an. Wir als Betrachter fühlen uns angesprochen, bestätigt, sind gefesselt, abgestoßen, ..., wollen verstehen. Wie können wir einen Verstehensprozess einleiten, der die Arbeit des Künstlers, die Eigenständigkeit des Bildes und uns als Betrachter mit unserer Weltsicht und ästhetischen Vorerfahrung gelten lässt? Wie können wir den „ästhetischen Ausdrucksmitteln und ihrer Aussage im Bild“ in einer angemessenen „ästhetischen Argumentationsweise“ näher kommen, sie in großen Teilen erfassen, vielleicht verstehen? Auf diesem Weg ist es bedeutsam, durch eigene Seherfahrung eine Arbeit zu leisten, die auch dem Betrachter gelingen kann, der sich ohne fachspezifisches Vorwissen auf Bilder einlassen möchte. Wir arbeiten mit einem Bildbeispiel (Kunstwerk) und versuchen so im praktischen Vollzug Antworten auf die Ausgangsfrage zu finden.

#### Dieter Krohn: How do I know that a statement is correct? (SD in English)

I suppose you do not appreciate to be lied to. Nevertheless, more and more people seem to fall for distortions of facts or even plump lies. Do we not have the means to examine whether we are told the truth? Could we not train ourselves to become less vulnerable to all types of manipulation? On the basis of concrete personal experiences we will reflect on appropriate test methods for the correctness of statements.

#### Barbara Neißer: Was bedeutet Toleranz in einer offenen, demokratischen Gesellschaft?

In unserer pluralistischen Gesellschaft ist Toleranz seit einiger Zeit eine umstrittene Einstellung und Tugend. Es gibt heftige Debatten darüber, wie viel Toleranz im Umgang mit kulturellen, religiösen und politischen Differenzen angemessen und sinnvoll ist. Angesicht von religiösem Dogmatismus und radikalen politischen Einstellungen fordern Bürger enge Grenzen der Toleranz. In dem Gespräch wollen wir ein gemeinsames Verständnis von Toleranz bezogen auf unsere freiheitliche, demokratische Gesellschaft erarbeiten und dessen Bedeutung für unser soziales Zusammenleben klären.

#### Katrin Norddorf: Mathematisches Thema

Im mathematischen Gespräch bearbeiten die Teilnehmer einen von der Leiterin vorgelegten konkreten mathematischen Sachverhalt unter einer von ihnen selbst gewählten Frage und suchen im Wechselgespräch auf diese Frage gemeinsam eine Antwort. Der mathematische Sachverhalt ist als Gesprächsgegenstand so gewählt, dass er sowohl für mathematisch Geübte als auch für mathematisch Ungeübte gut fasslich und verstehbar ist. Weil die Ausgangslage des Gespräches für alle Teilnehmer möglichst gleich sein soll, wird der mathematische Sachverhalt erst zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.